



LANDESTHEATER COBURG

Pressemitteilung

WUNDERLAND

Songzyklus für drei Sänger und vier Instrumente von Anno Schreier | Text von Alexander Jansen nach Lewis Carrolls „Alice im Wunderland“

Eine Produktion in Kooperation mit der Oper Dortmund unter der Intendanz von Jens-Daniel Herzog

Musiktheaterspaß für Kinder ab 6 Jahren

Mit Alice eine turbulente Reise ins Wunderland erleben – „Wunderland“ von Anno Schreier feiert Premiere in der Reithalle

Heute schon in ein Kaninchenloch gefallen? Nein? Möglich wird das ab **Freitag, 01. März** in der Reithalle. Dann nämlich feiert um 11:00 Uhr der gut einstündige Songzyklus „**Wunderland**“ von Anno Schreier mit dem Text von Alexander Jansen nach Lewis Carrolls Kinderbuchklassiker „Alice im Wunderland“ seine Premiere und lädt die kleinen und großen Zuschauer ein, mit Alice das Wunderland zu erkunden.

Ganz ungewollt zeigt das Weiße Kaninchen Alice, gesungen von Francesca Paratore, den Weg ins Wunderland, denn eigentlich hat es gar keine Zeit, erst recht nicht für kleine Mädchen. Doch Alice folgt ihm hartnäckig, fällt durch ein Kaninchenloch und plötzlich ist alles anders: Großes wird klein, Kleines wird groß. Sie trifft auf eine seltsame Teegesellschaft, den verrückten Hutmacher, eine blues-swingende Grinsekatze, eine rauchende Raupe, die Riesen Dideldum und Dideldei. Die Sänger Emily Lorini und Simon van Rensburg schlüpfen dafür in nicht weniger als 20 verschiedene Rollen. Im Wunderland feiert man seinen Nichtgeburtstag und es gibt Antworten, für die es keine Fragen gibt – hier ist alles möglich, denn „des Rätsels Lösung ist die Fantasie“!

Hier setzt die Inszenierung der jungen Regisseurin Ilaria Lanzino, die mit „Wunderland“ ihr viel beachtetes Regiedebüt an der Oper Dortmund gab, die die Produktion für eine Neuinszenierung am Landestheater Coburg zur Verfügung stellt, und ihrer Ausstatterin Emine Güner an: Im Zentrum steht das Spiel mit der Ästhetik des Traums, der Fantasie, Gegenstände aus der Realität gewinnen im Wunderland plötzlich eine ganz neue Bedeutung. Und wenn es zu brenzlig wird? Ganz einfach: „Bei Gefahr wird gesungen“! Bunt und skurril

Tobias Schmitt, Leiter
Eva Maria Liegl
Marketing und Kommunikation

Landestheater Coburg
Schlossplatz 6, 96450 Coburg
Telefon +49 (0)9561 89 89 -28/-39
E-Mail Tobias.Schmitt@landestheater.coburg.de
Eva-Maria.Liegl@landestheater.coburg.de

ist auch die Musik des 1979 in Aachen geborenen Komponisten Anno Schreier: Gespielt von einem ungewöhnlichen Ensemble aus Klarinette, Schlagzeug, Akkordeon und Kontrabass, reicht sie von Folksongs im Bob Dylan-Stil über Blues-Rock und Jazzklänge bis hin zum Zwölfton-Kontrapunkt.

Anno Schreier:

Der 1979 in Aachen geborene Anno Schreier hat sich vor allem als Opernkompunist einen Namen gemacht. Nach ersten Arbeiten für Opernhäuser in Mainz und Würzburg wurde 2011 die Oper „Die Stadt der Blinden“ nach José Saramago am Opernhaus Zürich uraufgeführt. 2012 folgte die Kammeroper „Mörder Kaspar Brand“ an der Deutschen Oper am Rhein, 2013 der Songzyklus „Wunderland“ am Mainfranken Theater Würzburg und die Märchenoper „Prinzessin im Eis“ am Theater Aachen. Die Uraufführung von „Hamlet“ zur Spielzeiteröffnung 2016/2017 am Theater an der Wien in der Inszenierung von Christof Loy wurde von Publikum und Presse gefeiert und in der Kategorie „Welturaufführung“ bei den International Opera Awards nominiert. Im Februar 2019 wurde Anno Schreiers neue Oper „Schade, dass sie eine Hure war“ in der Inszenierung von David Hermann an der Deutschen Oper am Rhein uraufgeführt.

Anno Schreier erhielt zahlreiche Preise und Stipendien. 2016 wurde er in die „Junge Akademie“ der Akademie der Wissenschaften und der Literatur Mainz aufgenommen. Im März 2017 wurde Anno Schreier mit dem Deutschen Musikautorenpreis in der Kategorie „Musiktheater“ ausgezeichnet.

Ilaria Lanzino:

Ilaria Lanzino wurde in Pisa geboren. Sie schloss 2009 ihr Bachelor- und 2012 ihr Masterstudium in Operngesang an der Musikuniversität „Luigi Boccherini“ in Lucca ab. Daraufhin studierte sie Germanistik an der Universität „Ca' Foscari“ in Venedig. Ihre ersten Theatererfahrungen sammelte sie zunächst als Chorsängerin am Theater an der Wien und dann im Bereich der Regie u.a. an der Deutschen Oper Berlin, dem Theater Dortmund und dem Aalto Theater in Essen. In den letzten Jahren konnte sie ihre Erfahrungen durch die Zusammenarbeit mit verschiedenen Regisseuren und Künstlern wie Christof Loy, Benedikt von Peter, Jens-Daniel Herzog, John Fulljames, Guy Joosten, David Bösch, Marcelo Diaz, Edita Gruberova, Marlis Petersen, Paolo Arrivabeni und Marc Minkowski vertiefen. Seit der Spielzeit 2017/2018 ist Ilaria Lanzino als Regieassistentin an der Deutschen Oper am Rhein engagiert.



LANDESTHEATER COBURG

Faschingsparty und Kinderschminken zu den Vorstellungen am 01., 02. und 03. März

Im Wunderland sind der Fantasie keine Grenzen gesetzt, bunt und verrückt geht es hier zu – wie auch beim Fasching. Deshalb lädt das Landestheater Coburg alle Kinder dazu ein, zu den Vorstellungen von „Wunderland“ am Freitag, 01. März um 11:00 Uhr, Samstag, 02. März um 15:00 Uhr, sowie Sonntag, 03. März um 11:00 Uhr in ihrem Faschingskostüm zu kommen und mit Alice durchs Kaninchenloch ins Wunderland einzutauchen. Natürlich freut sich das Landestheater auch über kostümierte erwachsene Besucher.

Und für alle Kinder, die kein Faschingskostüm haben, bietet die Maskenabteilung des Landestheaters ab einer Stunde vor Vorstellungsbeginn auch ein Kinderschminken an.

Tipp für alle Faschingsbegeisterten am Sonntag, 03. März:

Im Anschluss an die Vorstellung von „Wunderland“ um 11:00 Uhr kann man sich gleich noch den Gaudiwurm, den großen Faschingsumzug durch die Coburger Innenstadt, anschauen, der um 12:30 Uhr startet.

WUNDERLAND

Songzyklus für drei Sänger und vier Instrumente von Anno Schreier | Text von Alexander Jansen nach Lewis Carrolls „Alice im Wunderland“

Eine Produktion in Kooperation mit der Oper Dortmund unter der Intendanz von Jens-Daniel Herzog

Premiere Freitag, 01. März 2019

11:00 Uhr, Reithalle

Musikalische Leitung Paul Willot-Förster

Inszenierung Ilaria Lanzino

Bühne und Kostüme Emine Güner

Dramaturgie Dorothee Harpain

Theaterpädagogik Christin Schmidt

Alice Francesca Paratore

Weißes Kaninchen / Walross / Diddeldei / Herzogin / Grinsekatz / Märzhase / Blume

Emily Lorini

Schacht / Kleine Flasche / Kuchen / Maus / Zimmermann / Raupe / Didedum / Köchin /

Hutmacher / Tigerlilie

Simon van Rensburg

Philharmonisches Orchester Landestheater Coburg

Weitere Vorstellungen

Sa, 02.03.2019, 15:00 Uhr

So, 03.03.2019, 11:00 Uhr

Fr, 15.03.2019, 11:00 Uhr

Sa, 16.03.2019, 15:00 Uhr

So, 17.03.2019, 15:00 Uhr

Karten

Theaterkasse DI bis FR 10:00 – 17:00 Uhr, SA 10:00 – 12:00 Uhr

AWO – Mehr Generationen Haus, Neue Presse, Coburger Tageblatt, Schuhhaus Appis Bad Rodach, Buchhandlung Stache Neustadt bei Coburg/Rödental, Touristinformation &



LANDESTHEATER COBURG

Naturparkcenter Sonneberg, Kur & Tourismus Service Bad Staffelstein, Bayreuth Marketing & Tourismus GmbH und alle bekannten Vorverkaufsstellen von Reservix

Tobias Schmitt, Leiter
Eva Maria Liegl
Marketing und Kommunikation

Landestheater Coburg
Schlossplatz 6, 96450 Coburg
Telefon +49 (0)9561 89 89 -28/-39
E-Mail Tobias.Schmitt@landestheater.coburg.de
Eva-Maria.Liegl@landestheater.coburg.de